

SPRACH-BILDER

DIE SCHRIFTSTELLERINNEN

JUTTA HEINRICH UND SUDABEH MOHAFEZ IM GESPRÄCH

DO. 28. MAI 2009, 20.00 UHR
KULTURHAUS 73, SCHULTERBLATT 73



Jutta Heinrich



Sudabeh Mohafez

Mit Jutta Heinrich (Jahrgang 1940) und Sudabeh Mohafez (Jahrgang 1963) treffen zwei Autorinnen aufeinander, die unterschiedliche Generationen und Biographien repräsentieren. Gemeinsam ist ihnen der politische Anspruch, den sie mit ihrer Literatur verbinden. Sudabeh Mohafez lebt in Stuttgart, Jutta Heinrich in Hamburg. Beide lesen exemplarisch aus ihren Werken und stellen sich der Diskussion.

MODERATION:

Jörn Dobert (umdenken e.V.)
Dr. Alexandra Lübcke (Kulturwissenschaftlerin)

In Kooperation mit dem
Literaturzentrum Hamburg
www.lit-hamburg.de

Idee und Konzeption der Reihe „Positionen!?“: Jörn Dobert (umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.) und Dr. Alexandra Lübcke
Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
Max-Brauer-Allee 116, 22765 Hamburg, Tel.: 040 - 389 52 70
info@umdenken-boell.de
www.umdenken-boell.de

umdenken

Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

POSITIONEN!?

WIE POLITISCH IST KUNST HEUTE?

Mit dem Slogan „KUNST IST POLITISCH“ sind historisch künstlerische Formen wie Agitprop oder das Brechtsche Epische Theater verbunden. In drei Veranstaltungen, die sich den künstlerischen Bereichen Bildende Kunst, Theater und Literatur widmen, fragen wir nach einem gewandelten Politikbegriff, aber auch nach dem Selbstverständnis der KünstlerInnen als gesellschaftliche AkteurInnen, der Funktion des Mediums Kunst und gegenwärtigen künstlerischen Ausdrucksformen. In Diskussionen, Werkstattgesprächen und Lesungen treten dabei KünstlerInnen in einen Dialog mit dem Publikum über ihre Kreationen. Unterschiedliche Perspektiven auf Kunst und Gesellschaft werden vorgestellt und diskutiert.

MI. 15. APRIL 2009 | MO. 27. APRIL 2009 | DO. 28. MAI 2009
BILD-FORMEN | BÜHNEN-STÜCKE | SPRACH-BILDER

BILD-FORMEN

EIN ATELIERGESPRÄCH MIT TILL GERHARD

MI. 15. APRIL 2009
19.30 UHR



newage

Till Gerhard, geboren 1971 in Hamburg, studierte an der Muthesius Hochschule für Kunst und Gestaltung in Kiel sowie an der HAW Hamburg, Fachbereich Gestaltung. Zahlreiche Ausstellungen in den vergangenen Jahren u.a. in New York, Stockholm und Berlin. Gerhard setzt sich in seinen Werken viel mit Underground und Jugendkultur auseinander, dabei erzeugen seine Bilder oft ein Unbehagen. Momentan sind einige seiner Werke in der Man Son-Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle zu sehen.

MODERATION:

Jörn Dobert (umdenken e.V.)
Dr. Alexandra Lübcke (Kulturwissenschaftlerin)

Wir bitten um Anmeldung unter
info@umdenken-boell.de bis zum 8. April.

Ort wird nach Anmeldung
per E-Mail bekannt gegeben!

BÜHNEN-STÜCKE

EINE PUBLIKUMSDISKUSSION NACH „FANTASMA“

MO. 27. APRIL 2009
19.30 UHR: FANTASMA

(Die Diskussion findet um 21.30 Uhr statt)
THALIA THEATER, ALSTERTOR

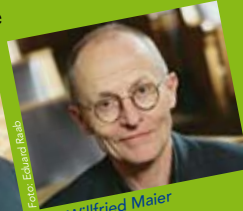
Der Vorverkauf läuft über
das Thalia Theater



In Kooperation mit dem Thalia Theater
www.thalia-theater.de



René Pollesch



Dr. Willfried Maier

René Pollesch leitet seit 2001 den Prater, die kleine Spielstätte der Volksbühne in Berlin. Vorher inszenierte Pollesch am Schauspielhaus die worldwideweb slums. Pollesch setzt sich in seinen Stücken mit modernen Arbeits-, Lebens- und Liebesverhältnissen auseinander. Fantasma ist ein Gastspiel des Wiener Burgtheaters im Rahmen der Autoren Theatertage. Zur Zeit läuft im Thalia in der Gaußstraße sein Stück „Die Welt zu Gast bei reichen Eltern“.

Nach dem Stück diskutiert René Pollesch mit Dr. Willfried Maier (GAL, Senator a.D.) und Claus Caesar (Dramaturg am Thalia Theater).

MODERATION:

Elisabeth Burchhardt,
Kulturjournalistin (u.a. NDR)